

Rückblick, Ehrungen und Ausblick

Bürgermeister dankt bei Jahresabschlussitzung für gute Zusammenarbeit

Haibach. (as) Die Gemeinde Haibach hielt am Mittwoch für alle Mitarbeiter, ehrenamtlich Tätigen und Gemeinderäte ihre Jahresabschlussfeier im Hotel Mariandl in Elisabethszell ab. Bürgermeister Rainer zog bei der Jahresabschlussitzung Bilanz und blickte auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Viele Planungen und Maßnahmen wurden durchgeführt und auf den Weg gebracht.

Bürgermeister Alois Rainer nutzte in einer Gemeinderatssitzung, die der Veranstaltung vorausging, die Gelegenheit, die baulichen Maßnahmen des vergangenen Jahres Revue passieren zu lassen. Trotz der angespannten finanziellen Situation in der Gemeindekasse hätten sich viele Projekte realisieren lassen, wie die Urnenstelen im Friedhof Haibach, Dorferneuerungsmaßnahme Im Krowitt, der Verkehrserziehungsgarten im FIZ-Präventionszentrum, Kanalbau in Weingärten, eine Homepage für die Gemeinde wurde erstellt sowie der Kauf eines Kleintraktors Carraro für den Winter- und Sommereinsatz.

Freilichtspiel und Fest

Im Anschluss traf man sich im Hotel zum Singenden Wirt, um mit allen Helfern einen gemütlichen Abend zu verbringen. In seiner Ansprache verwies Rainer auf die vielen Festivitäten, angefangen von der Firmung, Freilichtspiele am Hofberg, Gründungsfest des ASV-Elisabethszell, Hofbergfest mit Oldtimerausstellung, Sternstundenparty, Bierwegeinweihung, große Einweihung im FIZ-Präventionszentrum uvm. Einen Einblick auf die vielen Veranstaltungen biete ein Fotobuch mit aussagekräftigen Dokumentationen und Bildern. „Viele Projekte konnten in den vergangenen Jahren ausgeführt werden“, so Rainer und „für die Zukunft gilt das Hauptaugenmerk den Straßensanierungen.“ Er stellte fest, dass die Gemeinde eine lebendige Gemeinde ist, wo kulturelles und gesellschaftliches



2. Bürgermeister Fritz Schötz, Maria Rainer, Lydia Pilmeier, Bürgermeister Alois Rainer, Maria Wimmer und 3. Bürgermeister Stefan Hinsken. (Foto: as)

Miteinander noch eine große Bedeutung haben.

Im Anschluss führte der Rathauschef die Ehrungen der Gemeinde Haibach für besondere Verdienste durch. Als Erstes wurde Maria Rainer in die verdiente Freizeitphase verabschiedet. Maria Rainer, die Schwester des Bürgermeisters, ist seit 1970 als Angestellte in der Gemeinde tätig. Sie war in der Verwaltung die zentrale Anlaufstelle, Leiterin des Standesamtes und weiterhin mit den Aufgaben Soziales, Renten, Grundsteuern, Kindergarten-, Wasser- und Abwassergebührenabrechnungen und vielem mehr befasst. Durch ihr freundliches Wesen und ihre Hilfsbereitschaft gegenüber den Bürgern war sie stets sehr beliebt. Als Anerkennung für ihre Dienste bekam Sie ein Bild von ihrer ehemaligen Arbeitsstätte sowie einen Reisegutschein.

Ehrenzeichen in Bronze

Für ihre aufopferungsvolle und unermüdliche Arbeit im Sinne der Allgemeinheit wurde Maria Wimmer das Haibacher Ehrenzeichen in Bronze verliehen. Sie kümmert sich seit 1996 als Beisitzerin und seit 2002 als Vorsitzende der Senioren um die Belange der Senioren in Haibach. Sie organisiert Seniorennachmittage, erledigt Besuche von erkrankten Bürgern in Krankenhäusern, Altenheimen, uvm.

Lydia Pilmeier wird für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Kindergarten Haibach mit einer Urkunde gedankt. Sie ist stets um das leibliche Wohl der Kinder im Kin-

den, sowie beim Personal der Gemeindeverwaltung für die hervorragende Zusammenarbeit. 2. Bürgermeister Schötz zollte namens des Gemeinderates Bürgermeister Alois Rainer ein Lob für seine engagierte Arbeit und beglückwünschte ihn zu seiner Nominierung für den Bundestag im Herbst und sagte, er möge doch seine Heimatgemeinde nicht vergessen.

Zugleich bedankte sich Schötz bei allen Helfern für die vorbildliche Arbeit in sämtlichen Gremien. Ein vorbildliches Beispiel sei hier die Rentnerrunde, die für die Gemeinde vielfältige Arbeiten in der Gemeinschaft erledigt und immer zur Stelle ist, wo Hilfe gebraucht wird. Mit einem gemütlichen Beisammensein nahm die Veranstaltung ihren Lauf.